

Inhalt

Einleitung: Bessarion als Rhetoriker	9
A. „In calumniatorem Platonis“ (ICP)	
I. Tendenzen des Hellenismus im Quattrocento: das Renouveau Platons	
1. <i>Zum Konflikt innerhalb des „umanesimo greco“</i>	17
Hellenismus – der Begriff im 15. Jahrhundert	19
Die Tendenz zur Synkrisis von Ost und West	20
2. <i>Bessarion vs. Trapezuntius: der Kampf um Platon</i>	23
Zur Entgegensetzung von Platon und Aristoteles	26
Die Krise des Humanismus unter Paul II.	27
II. Zentrale Aspekte von „eloquentia“ in ICP	
1. <i>Bessarions neuplatonisches Vorverständnis von Rhetorik</i>	31
Analyse und Verteidigung von Platons Sprachkunst	33
2. <i>Der Rahmen der Bewertung Platons als Rhetor</i>	35
Eine frühe Festlegung der Begrifflichkeit für das Sublime: Perottis Präsentation von ICP	38
Bessarions Verbindung zum byzantinischen Bildungswesen: die Hochschule des Apostoleion	39
Die Präsenz Longins bei Dionysius Areopagita	43
3. <i>Longin als Modell Platons</i>	47
Die verborgene Präsenz von „Peri hypsous“	49
Parallelen zu Bessarions Rückgriff auf Longin: Michael Apostolios	50
4. <i>Positionen der Platon-Exegese in ICP</i>	53
Die Tendenz zum Esoterischen	53
Exklusivität: „odi profanum vulgus“	55
Exzentrik als Grenzüberschreitung: zwischen Rhetorik und Metaphysik	56
5. <i>Das Erhabene in Aktion: das Moment des Arkanen und der „Fall Longin“</i>	59
Kommunikationsformen von Esoterik als Schutzmaßnahme	61
Platons Schaffen als Inbegriff des „Sublimen“	62
6. <i>Der Rahmen der Longin-Renaissance – Zielbestimmung und Konsequenzen des „neuen“ Sprechens</i>	64

III. Von einer „*rhétorique adulte*“ zur „*rhétorique d'école*“ – die Weiterentwicklung hin zum Cinquecento

1. Formelemente des Erhabenen und ihre Verortung in Rhetorik und Metaphysik	71
2. Spuren des Neuplatonismus in der Textüberlieferung	75
Die exemplarische Bedeutung der „ <i>numeri</i> “	75
Das Erhabene als Lehrstoff	78
3. Frühe Aneignungen des Erhabenen außerhalb Italiens	81

IV. Christlicher Neuplatonismus im römischen Kontext

1. „ <i>Caelum undique et undique pontus</i> “ (<i>Aen.</i> III, 193) – Bessarion als Palinurus, der Steuermann	83
2. Zur Diskussion von „ <i>amor Dei</i> “ in ICP	85
Die Offenheit des „ <i>simulacrum amoris</i> “ als Rechtfertigung des Bezugs der Welt zu Gott	88
Das Sublime als Grundlage des Ausdrucks transgressiver Formen des „ <i>amor dei</i> “	90

B. Kulturpolitik und Kunstpatronat in Rom um 1470

I. Kuriale Zusammengehörigkeit: Bessarion und Francesco della Rovere (Sixtus IV.)

1. Der Dialog „ <i>De arcanis Dei</i> “ als Zeugnis von Affinitäten	91
2. Sixtus IV. und seine Nepoten: Riario und Della Rovere	93

II. „*De propaganda fide*“

1. Der griechische Kardinal Bessarion – eine kultur- und kirchengeschichtliche „ <i>Leerstelle</i> “?	96
2. Bessarion und die bildende Kunst: die Maler Antoniazzo Romano, „ <i>pictor urbis</i> “, und Melozzo da Forlì, „ <i>pictor papalis</i> “	98

C. Die vergessene Bildrhetorik in der Basilika „SS. XII Apostoli“

I. Die Basilika „SS. XII Apostoli“ – Fragmente eines kirchenpolitischen Testaments

1. Die Titularkirche des griechischen Kardinals – der Ort als Zeichen	103
2. S. Eugenia, die Grabkapelle Bessarions	108
Die späte Wiederentdeckung der Kapelle	108
Byzantinische Formen und Themen	110
3. Der Auftrag und die beteiligten Künstler - zur Verbindung der beiden Maler von SS. Apostoli	112
4. Zur Rekonstruktion der Fresken in der Kapelle	114
Schema und Abfolge der Bilder	114
Die Entscheidung Bessarions für Antoniazzo Romano	117

5.	<i>Der Bildzusammenhang im Einzelnen: Johannes Baptista, St. Michael, die Engelchöre</i>	120
6.	<i>Das rhetorische Programm der Grabkapelle und die Formen des Erhabenen bei Dionysius Areopagita</i>	137

II. Melozzo da Forlì und die Tribuna in der Basilika

1.	<i>Die Umgestaltung der Hauptkirche um die Mitte des Quattrocento</i>	141
2.	<i>Die Fragmente der Gemälde Melozzos</i>	142
	Zu einer Rekonstruktion der Tribuna	145
	Christus – Moses – Sixtus IV.	157
3.	<i>SS. XII Apostoli – „monumentum mortis et resurrectionis“</i>	160
	Zur Einordnung von Melozzos Tribuna	163

Ausblick:

	<i>Der griechische Kardinal und die Basilika „SS. XII Apostoli“ – ein Schlüssel zur Geschichte der Ausgestaltung von Sixtina und Neu-St. Peter</i>	167
	Strukturanalogien der Grabkapelle Bessarions und der Sixtina.....	168
	Michelangelo als Künstler Julius' II.	169
	Das Projekt des Julius-Grabmals in Neu St. Peter	171
	Komplementäre Typologien: Platon – Moses – Longin	173

ANHANG:

„In Turcos“ – die Gefahr aus dem Osten als Folie des Erhabenen bei Bessarion und Franciscus Portus

I.	<i>Zur Wirkungsgeschichte von Bessarions „Orationes de gravissimis periculis“ / „Lettere et orationi“ (1471-1600)</i>	175
	<i>Ausgaben von Bessarions „Orationes“</i>	176
	<i>Zu den verschiedenen Editionen</i>	180
II.	<i>Bessarion und die Reformation</i>	183
	<i>Luther und die protestantische Linie der Türkentexte</i>	185
	<i>„De gravissimis periculis“ in der Zeit nach der Seeschlacht von Lepanto – F. Pigafetta und Gregor XIII.</i>	187
III.	<i>Franciscus Portus und der „sermo ad quendam pontificem“ – eine Annäherung</i>	191
1.	<i>Zuschreibungen und Schwierigkeiten der Zuordnung</i>	192
	Portus' Karriere: von Kreta nach Genf	198
	Teilidentitäten in der Gestaltung des „Sermo“	202
2.	<i>Zur Intentionalität des „sermo“ im historischen Kontext</i>	204
	Der Blick auf Kreta.....	212
	Die Form des Schreibens – Prophetie und Politik.....	214
	Zur Problematik des Schreibers – Türkenkrieg und kirchliche Erneuerung.....	217

Texte

– Bessarions „ <i>Orationes</i> “ deutsch, übersetzt von Nicolaus Höniger (1573/78).....	221
– Franciscus Portus’ „ <i>Sermo ad quendam pontificem</i> “ (Bibl. Laur. Cod. <i>Plut.</i> 28,41) Transkription des griechischen Originals und Übersetzung ins Italienische: <i>Antonella Ippolito</i>	257
Literaturverzeichnis	269